

Zufel-Verlag in Leipzig. 1245
 *Verhaeren: Die hohen Rhythmen. Gedruckt auf der Ernst Ludwig-Presse. 4 M.; geb. 5 M.; Vorzugsausgabe: 50 Ex. auf Japanpapier in Kalbleder à 20 M.

Witth. Gotti. Korn in Breslau. 1231
 Niedlich: Friedericus rex, du mein König u. Held. 2. Aufl. 1 M.

Albert Langen in München. 1232
 *Holm: Die Tochter. 2 Bde. 3. Aufl. 7 M.; geb. in Leinen 10 M.; geb. in Haifischleder 15 M.
 *— Hundstage. 2. Aufl. 2 M 50 ⚡; geb. 3 M 50 ⚡.

Mährische Buchhandlung in Salzburg. Nr. 17, S. 921
 Halter: Die Aufgaben des Wasserbaues und ihr wirtschaftlicher Zusammenhang. 1 M 60 ⚡. Berichtigung.

E. E. Mittler & Sohn in Berlin. 1243
 *v. Löbell's Jahresberichte über das Heer- und Kriegswesen. XXXVIII. Jahrg. 1911. Etwa 11 M 50 ⚡; geb. etwa 13 M.

Mode-Verlag „Le Grand Chic“ in Wien. 1229
 „Elite“ Grand Album Parisien Heft 7. 2 M.

Hermann Paetel Verlag, S. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf. 1226
 Vallentin: Chubut. Im Sattel durch Kordillere und Pampa Mittel-Patagoniens (Argentinien). 5 M.; geb. 6 M.

Friedrich Andreas Perthes, Aktiengesellschaft in Gotha. 1250
 *Weiß: Der Gebrauch des Artifels bei den Gottesnamen. 1 M 60 ⚡.
 *Werner: Zur Lösung des Weltenrätsels. 2 M.
 *— Kraft und Stoff. 2. Aufl. 2 M 50 ⚡.

Petrus-Verlag S. m. b. H. in Trier. 1234
 *Monlaur: Die Pharisäer, autorisierte Übertragung von Klinger nach dem in über 80 Auflagen erschienenen Roman aus der Zeit Christi »Le Rayon«. Geb. 2 M 80 ⚡.

Phönix-Verlag Ewinna in Rattowitz. 1230
 Goldene Schülerbibliothek: Wie werde ich verest?
 7. Geschichte des Mittelalters.
 22. Stereometrie. I.
 23. Stereometrie. II.
 25. Synthetische Geometrie. I.

Poltechn. Verlag M. Gittenkofer in Strelitz (Medl.). 1221
 *Eich: Backöfen. 4. Aufl. 1 M 50 ⚡.
 *— Eiskeller und Eishäuser. 4. Aufl. 1 M 20 ⚡.

L. Schwann in Düsseldorf. 1230
 Schwann'sche Sammlung geschichtlicher Quellschriften für den Unterricht. Heft 8: Die goldene Bulle Kaiser Karls IV. vom Jahre 1356, übersetzt u. erläutert v. Koch. Kart. 80 ⚡.

Hugo Steinitz Verlag in Berlin. 1228
 Schönrod: Herrenabende. 1 M.
 — Überbrettel. 1 M.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 1245
 Tauchnitz Edition. Vol. 4313:
 Bagot: My Italian Year. 1 M 60 ⚡; Original-Leinenband 2 M 20; Original-Geschenkband 3 M.

Ullstein & Co. in Berlin. 1223
 *»Offenbach-Tänze«-Musik für Alle. 7. Jahrg. Heft 5. 50 ⚡.

Zeit & Comp. in Leipzig. 1233, 1244
 *Hirschberg: Festrede für Julius Michel. 1 M.
 *Schellenberg: Lachsach. Geb. 2 M 80 ⚡.

Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.) S. m. b. H. in Berlin. 1225
 Schüler: Komm an mein Herz, und andere Humoresken. 7.—10. Tausend. In farbigem Umschlag 1 M 50 ⚡; in Orig.-Leinenband elegant gebunden 2 M 50 ⚡.

Walthalla-Verlag in München. 1241
 *Bed: Bauernblut. 2. Auflage. Geb. 3 M.

Verbotene Druckschriften.

Durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 21. Januar 1912 — 126. G. 322/12 — ist die Beschlagnahme der Seiten 5, 19 und 20 der Faschingsnummer der in Wien erscheinenden periodischen Druckschrift »Die Musfete« mit dem Titel »H. Arenes: Fasching 1912« auf Grund des § 184¹ St.-G.-B. angeordnet. 38 J. Nr. 86/12.
 Berlin, 22. Januar 1912.
 Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.
 (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 3912 vom 20. Januar 1911.)

Nichtamtlicher Teil.

Das Weihnachtsgeschäft des Großberliner Sortiments. Eine Umfrage.

Bei der großen Anzahl Berliner Sortimentsbuchhandlungen war ich mir von vornherein darüber klar, daß eine persönliche Umfrage, bei der ich günstigstenfalls doch nur ein halbes Duzend Geschäftsinhaber aussuchen konnte, zu viel Zufallswerte ergeben würde, als daß man ihre Resultate ohne weiteres auf die Gesamtheit anwenden dürfte. Andererseits gibt die Zusammendrängung so vieler mittleren und großen Betriebe auf einen kleinen Raum, durch gewisse Übereinstimmungen der lokalen Verhältnisse, eine Basis für eine vergleichende Statistik, wie man sie z. B. für den Vergleich sämtlicher Buchhandlungen einer Provinz nicht haben würde. Daß diese Gleichheit ihre natürlichen Grenzen hat, daß auch innerhalb Berlins etwa zwischen einer Buchhandlung im Osten der Stadt und einer solchen in den vornehmen westlichen Vororten weitgehende Unterschiede bestehen, soll keinen Augenblick bestritten werden. Ja ich will sogar eingestehen, daß ich mich ursprünglich mit dem Plane trug, auf Grund dieser Unterschiede die Berliner Buchhandlungen in Gruppen zu zerlegen. Ich bin aber schließlich davon abgekommen aus der Erwägung heraus, daß diese »intimeren« Einzel-

resultate bei der Kleinheit der Einzelgruppen als statistische Zahlen nicht mehr bewertet werden könnten.

So habe ich mich, unter voller Würdigung der Verschiedenheit im einzelnen, entschlossen, in der folgenden Statistik Groß-Berlin als ein einheitliches Wirtschaftsgebiet zu behandeln.

* * *

Zur Erlangung des Materials habe ich eine größere Anzahl Fragebogen an die Berliner Sortimenter versandt, von denen mir (leider nur) 30 ausgefüllt wieder zugegangen sind. Bei der Auswahl der Adressen habe ich berücksichtigt, daß wie die Gleichheit der wirtschaftlichen Umwelt auch die Gleichartigkeit der Geschäftsbetriebe wesentliche Voraussetzung jeder vergleichenden Statistik sein muß. Meine Anfrage richtete sich daher nur an die reinen Sortimenter, wobei ich, da es sich um eine »Weihnachts«-statistik, also im wesentlichen um Geschenkliteratur handelte, die Fachbuchhandlungen (Landwirtschaft, Architektur usw.) ebenfalls ausschaltete. Auch die reinen Antiquariate habe ich fortgelassen, ebenso die Versandbuchhandlungen, die sicher zu Weihnachten auch höheren Umsatz haben, bei denen aber der Lokalabsatz doch immer nur eine bescheidene Rolle spielt. Nach längerem Überlegen habe ich auch die Buchabteilungen der Warenhäuser ausgeschaltet. Ich lasse hier die Streitfrage, ob sie